

öffentliche N I E D E R S C H R I F T

VERTEILER:

Körperschaft : Stadt Norderstedt	
Gremium : Ausschuss für Planung, Bau und Verkehr, SZ-04BXS YO	
Sitzung am : 17.01.2002	
Sitzungsort : Sitzungsraum 2	
Sitzungsbeginn : 18:15	Sitzungsende : 22:00

Öffentliche Sitzung

Es folgte eine nichtöffentliche Sitzung

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzende/r : gez.

Schriftführer/in : gez.

TEILNEHMERVERZEICHNIS

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Ausschuss für Planung, Bau und Verkehr
Sitzungsdatum	: 17.01.2002

Sitzungsteilnehmer

Verwaltung

Weule, Karin	18:15 bis 22:00
Sievers, Bernd	18:15 bis 22:00
Seevaldt, Wolfgang	18:15 bis 22:00
Sandhof, Martin	18:15 bis 22:00
Rickers, Holger	18:15 bis 22:00
Petersen, Peter-Christian	18:15 bis 22:00
Mette, Marco	18:15 bis 22:00
Küchler, Karl-Heinz	18:15 bis 22:00
Kröska, Mario	18:15 bis 22:00
Hohmann-Hansen, Renate	18:15 bis 22:00
Hoerauf, Rene	18:15 bis 22:00
von Eschwege, Britta von	18:15 bis 22:00
Fischer, Nina	18:15 bis 22:00
Bosse, Thomas	18:15 bis 22:00
Ahl, Jochen	18:15 bis 22:00

Teilnehmer

Lücht, Bernd	18:15 bis 22:00
Algier, Ute	18:15 bis 22:00

Entschuldigt fehlten sonstige

Welczek, Andreas von	18:15 bis 22:00
-----------------------------	------------------------

Sonstige Teilnehmer

**VERZEICHNIS DER
TAGESORDNUNGSPUNKTE**

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Ausschuss für Planung, Bau und Verkehr
Sitzungsdatum	: 17.01.2002

Öffentliche Sitzung

TOP 1 :

Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

TOP 2 :

Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung

TOP 3 : B01/0601

Flächennutzungsplan Norderstedt (FNP 84) - 42. Änderung - Gebiet: Zwischen Norderstraße und Rathausallee a) Aufhebung des abschließenden Beschlusses

TOP 4 : B01/0602

B-Plan 159 (Neufassung), 1. Änderung und Ergänzung Gebiet: Zwischen Norderstraße und Rathausallee a) Aufhebung des Satzungsbeschlusses

TOP 5 : B01/0603

Flächennutzungsplan Norderstedt (FNP 84) - 42. Änderung - Gebiet: Zwischen Norderstraße und Rathausallee a) Erneuter Entwurfsbeschluss b) Beschluss zur eingeschränkten Beteiligung

TOP 6 : B01/0604

B-Plan 159 (Neufassung), 1. Änderung und Ergänzung Gebiet: Zwischen Norderstraße und Rathausallee a) Erneuter Entwurfsbeschluss b) Beschluss zur eingeschränkten Beteiligung

TOP 7 : B01/0618

GOP zum B-Plan 159 (Neufassung), 1. Änderung und Ergänzung, Gebiet: Zwischen Norderstraße und Rathausallee, a) Erneuter Entwurfsbeschluss des Grünordnungsplanes b) Erneuter Beschluss der Ausgleichsfläche c) Beschluss zur eingeschränkten Beteiligung

TOP 8 : B01/0613

GOP zum B-Plan (Neufassung), 1. Änderung und Ergänzung Gebiet: Zwischen Norderstraße und Rathausallee a) Aufhebung des abschließenden Beschlusses des Grünordnungsplanes (APBV vom 21.06.2001) b) Aufhebung des Beschlusses der Ausgleichsfläche (APBV vom

TOP 9 :

Einwohnerfragestunde - wird als erster Tagesordnungspunkt nach 19:00 Uhr aufgerufen

TOP 10 : B01/0625**Haushalt 2002, Stellenplan und Teilbudget des Amtes für Gebäudewirtschaft****TOP 11 : B01/0624****Haushalt 2002, Teilbudget des Amtes Stadt als Lebensraum****TOP 12 : B02/0005****Haushalt 2002, Teilbudget Amt 70****TOP 13 : B01/0599****Erlass der Satzung der Stadt Norderstedt über die Sondernutzung an Gemeindestraßen und Ortsdurchfahrten sowie die Erstattung von Mehrkosten (Sondernutzungssatzung)****TOP 14 : B01/0600****Erlass der Gebührensatzung der Stadt Norderstedt über die Sondernutzung an Gemeindestraßen und Ortsdurchfahrten****TOP 15 :****Besprechungspunkt Umwidmung / Umstufung der Bundesstraße B 433****TOP 16 :****Berichte und Anfragen - öffentlich****TOP M02/0016****16.1 :****Sachstandsbericht "Verkehrslenkung / LSA" hier: Verkehrssystem-Management Norderstedt / Energietechnische Sanierung der LSA****TOP M02/0025****16.2 :****Anfrage von Frau Strommer zu den Rentnerwohnungen Kiefernkamp, Punkt 8.13 Sitzung des Ausschusses für Planung, Bau und Verkehr am 20.12.01, 68. Sitzung, VIII****TOP M02/0023****16.3 :****Überplanmäßige Ausgabe im Vermögenshaushalt für das Haushaltsjahr 2001, Haushaltsstelle 4310.950100 - Dachsanierung Kiefernkamp -****TOP M02/0015****16.4 :****Norderstedter Gewerbeausstellung (NOGA), 03. - 05.05.2002****TOP****16.5 :****Offene Aufgaben aus der Beschlusskontrolle, Beantwortung der Anfrage von Frau Hahn vom 20.12.2001****TOP M02/0030****16.6 :****Einfriedigung des Pausenhofes an der Grundschule Heidberg, Anfrage aus der Sitzung des Ausschusses für Planung, Bau und Verkehr vom 20.12.2001****TOP****16.7 :**

Anfrage von Frau Sleevegt zur Europaalleeepassage

TOP

16.8 :

Anfrage von Herrn Lange zu Besucherparkplätzen in der Tiefgarage unter dem Rathaus

TOP

16.9 :

Anfrage von Frau Pfeiler zur anstehenden Beratung FNP, Radwege- und ÖPNV-Konzept

TOP

16.10 :

Anfrage von Herrn Engel zur Tiefgarage Rathausallee unter der Post

TOP

16.11 :

Anfrage von Frau Strommer zu Investorengesprächen Harksheider Markt

Nichtöffentliche Sitzung

TOP 17 :

Berichte und Anfragen - nicht öffentlich

TOP M02/0019

17.1 :

Anfrage Herr Rudolph zur Errichtung eines Stellplatzes am Wilstedter Weg TOP 7.1 der APBV-Sitzung am

TOP M01/0623

17.2 :

Erklärung des gemeindlichen Einvernehmens für eine Verfüllung in Norderstedt, Gemarkung Friedrichsga

TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Ausschuss für Planung, Bau und Verkehr
Sitzungsdatum	: 17.01.2002

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlußfähigkeit mit 11 Mitgliedern fest.

TOP 2: Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung

Es wird der folgende Antrag zur Änderung der Tagesordnung gestellt.

Die Tagesordnungspunkte 9 bis 14 sollen vorgezogen werden.

Abstimmungsergebnis zur Tagesordnung:

11 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, einstimmig beschlossen.

TOP 3: B01/0601 Flächennutzungsplan Norderstedt (FNP 84) - 42. Änderung - Gebiet: Zwischen Norderstraße und Rathausallee a) Aufhebung des abschließenden Beschlusses

Die Tagesordnungspunkte 3 bis 8 werden gemeinsam aufgerufen.

- a) Der abschließende Beschluss der Stadtvertretung zum Flächennutzungsplan Norderstedt (FNP 84) - 42. Änderung - vom 25.09.2001 wird aufgehoben.

Aufgrund des § 22 GO waren keine Ausschussmitglieder von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.

Die Vorlage wurde mit 11 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen einstimmig beschlossen.

Beschlusskopie an 69

TOP 4: B01/0602

B-Plan 159 (Neufassung), 1. Änderung und Ergänzung Gebiet: Zwischen Norderstraße und Rathausallee a) Aufhebung des Satzungsbeschlusses

Die Tagesordnungspunkte 3 bis 8 werden gemeinsam aufgerufen.

- a) Der Satzungsbeschluss der Stadtvertretung zum B-Plan 159 (Neufassung), 1. Änderung und Ergänzung, vom 25.09.2001 wird aufgehoben.

Aufgrund des § 22 GO waren keine/folgende Ausschussmitglieder von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen. Sie waren weder bei der Beratung noch bei der Beschlussfassung anwesend ...

Die Vorlage wurde mit 11 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen einstimmig beschlossen.

Beschlusskopie an 69

TOP 5: B01/0603

Flächennutzungsplan Norderstedt (FNP 84) - 42. Änderung - Gebiet: Zwischen Norderstraße und Rathausallee a) Erneuter Entwurfsbeschluss b) Beschluss zur eingeschränkten Beteiligung

Die Tagesordnungspunkte 3 bis 8 werden gemeinsam aufgerufen.

- a) Der Entwurf des Flächennutzungsplanes Norderstedt (FNP 84) - 42. Änderung - Gebiet: Zwischen Norderstraße und Rathausallee (Planzeichnung i. d. F. des abschließenden Beschlusses der Stadtvertretung vom 25.09.2001) wird einschließlich des Erläuterungsberichtes, Stand: Januar 2002, gebilligt.
- b) Die Verwaltung wird beauftragt, zum Entwurf des Flächennutzungsplanes Norderstedt (FNP 84) - 42. Änderung - Gebiet: Zwischen Norderstraße und Rathausallee (Planzeichnung in der Fassung des abschließenden Beschlusses der Stadtvertretung vom 25.09.2001) einschließlich des Erläuterungsberichtes, Stand: Januar 2002, eine eingeschränkte Beteiligung gemäß § 3 Abs. 3 Satz 3 i. V. m. § 13 Nr. 2 BauGB durchzuführen.

Aufgrund des § 22 GO waren keine Ausschussmitglieder bei der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.

Die Vorlage wurde mit 11 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen einstimmig beschlossen.

Beschlusskopie an 69**TOP 6: B01/0604****B-Plan 159 (Neufassung), 1. Änderung und Ergänzung Gebiet: Zwischen Norderstraße und Rathausallee a) Erneuter Entwurfsbeschluss b) Beschluss zur eingeschränkten Beteiligung**

Die Tagesordnungspunkte 3 bis 8 werden gemeinsam aufgerufen.

Frau Hohmann-Hansen erläutert die Planung Die Fragen der Ausschussmitglieder werden von Frau Hohmann-Hansen, Frau von Eschwege, Herrn Seevaldt und Herrn Bosse beantwortet.

Der Ausschuss diskutiert.

Sitzungsunterbrechung von 19:20 bis 19:25 Uhr.

Herr Paschen stellt den Antrag, über den folgenden Protokollvermerk außerhalb der Beschlussvorlage zu beschließen.

Protokollvermerk:

Der Ausschuss unterstützt das Bestreben von Herrn Stadtrat Bosse, die EGNo zu bitten, bei den Grundstücksverkäufen vertraglich sicherzustellen, dass die architektonische Qualität gewährleistet bleibt.

Der Antrag wurde mit 5 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung mehrheitlich abgelehnt.

Frau Hahn stellt den Antrag, den Protokollvermerk im Beschlussvorschlag als Ziffer 2 aufzunehmen.

Der Antrag wurde mit 7 Ja-Stimmen 2 Nein-Stimmen und 1 Enthaltungen mehrheitlich angenommen.

Der ergänzte Beschlussvorschlag lautet nun wie folgt:

1.
 - a) Der Entwurf des Bebauungsplanes 159 (Neufassung), 1. Änderung und Ergänzung, Gebiet: Zwischen Norderstraße und Rathausallee, Stand: Januar 2002, wird einschließlich der Begründung, Stand: Januar 2002, beilligt.
 - b) Die Verwaltung wird beauftragt, zum Entwurf des B-Planes 159 (Neufassung), 1. Änderung und Ergänzung, Gebiet: Zwischen Norderstraße und Rathausallee, Stand: Januar 2002, einschließlich der Begründung, Stand: Januar 2002, eine eingeschränkte Beteiligung gemäß § 3 Abs. 3 Satz 3 i. V. m. § 13 Nr. 2 BauGB durchzuführen.

2.

Der Ausschuss unterstützt das Bestreben von Herrn Stadtrat Bosse, die EGNo zu bitten, bei den Grundstücksverkäufen vertraglich sicherzustellen, dass die architektonische Qualität gewährleistet bleibt.

Aufgrund des § 22 GO waren keine Ausschussmitglieder von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.

Die Vorlage wurde mit 7 Ja-Stimmen 2 Nein-Stimmen und 1 Enthaltungen mehrheitlich beschlossen.

TOP 7: B01/0618

GOP zum B-Plan 159 (Neufassung), 1. Änderung und Ergänzung, Gebiet: Zwischen Norderstraße und Rathausallee, a) Erneuter Entwurfsbeschluss des Grünordnungsplanes b) Erneuter Beschluss der Ausgleichsfläche c) Beschluss zur eingeschränkten Beteiligung

Die Tagesordnungspunkte 3 bis 8 werden gemeinsam aufgerufen.

- a) Der vom Landschaftsarchitekturbüro HESS • JACOB und dem Team Natur und Landschaft ausgearbeitete Grünordnungsplan und der dazugehörige Erläuterungsbericht in der Fassung der Anlage 1 zur Vorlage Nr. B 01/0618 (Stand: Dezember 2001) werden gebilligt.
- b) Für den Grünordnungsplan zum Bebauungsplan 159 (Neufassung) 1. Änderung und Ergänzung werden auf einer städtischen Fläche südlich der Straße Deckerberg (HA 09, Flurst. 4/3 tlw., 3/7 tlw., 14/2 tlw., 17/13 tlw.) Ausgleichsmaßnahmen in Höhe von 6.611 m² Gehölzsaum am Wald, 500 m² Knick, 1.850 m² Knickschutzstreifen (als 1.387,5 m² anrechenbar), 230 lfdm Baumreihe mit 1150 m² (als 862,5 m² anrechenbar) in einer Gesamtgröße von 10.111 m² sowie 270 lfdm Knick beschlossen. Zudem wird die für den Grünordnungsplan zum Bebauungsplan 173 West nicht benötigte 5.228 m² große Restfläche der Grünlandfläche östlich der Jägerstraße (GA 09, Flurst. 21) als weitere Ausgleichsfläche für den Grünordnungsplan zum Bebauungsplan 159 (Neufassung) 1. Änderung und Ergänzung beschlossen.
- c) Die Verwaltung wird beauftragt, eine eingeschränkte Beteiligung für den Grünordnungsplan zum Bebauungsplan 159 (Neufassung) 1. Änderung und Ergänzung in der Fassung vom Dezember 2001 durchzuführen.

Aufgrund des § 22 GO waren keine Ausschussmitglieder von der Beratung und Beschlussfassung ausgenommen.

Die Vorlage wurde mit 11 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen einstimmig beschlossen.

TOP 8: B01/0613

GOP zum B-Plan (Neufassung), 1. Änderung und Ergänzung Gebiet: Zwischen

Norderstraße und Rathausallee a) Aufhebung des abschließenden Beschlusses des Grünordnungsplanes (APBV vom 21.06.2001) b) Aufhebung des Beschlusses der Ausgleichsfläche (APBV vom

Die Tagesordnungspunkte 3 bis 8 werden gemeinsam aufgerufen.

- d) Die Aufhebung des am 21.06.2001 vom APBV gefassten abschließenden Beschlusses des Grünordnungsplanes zum Bebauungsplan 159 (Neufassung) 1. Änderung und Ergänzung und des dazugehörigen Erläuterungsberichtes in der Fassung der Anlage 1 zur Vorlage Nr. B 01/0282 (Stand: 21. Juni 2001) wird beschlossen.
- e) Die Aufhebung des am 21.06.2001 vom APBV gefassten Beschlusses der Ausgleichsfläche des Grünordnungsplanes zum Bebauungsplan 159 (Neufassung) 1. Änderung und Ergänzung wird beschlossen.

Aufgrund des § 22 GO waren keine Ausschußmitglieder von der Beratung und Beschlussfassung ausgenommen.

Die Vorlage wurde mit 10 Ja-Stimmen 1 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen mehrheitlich beschlossen.

TOP 9:

Einwohnerfragestunde - wird als erster Tagesordnungspunkt nach 19:00 Uhr aufgerufen

Herr Karasch bittet um eine Stellungnahme der Verwaltung und des Ausschusses zu der Errichtung der "Nasen" im Meisenkamp.

Das Schreiben ist dem Protokoll als Anlage 1 beigelegt.

Herr Paschen beantwortet die Fragen aus Sicht des Ausschusses direkt.

Herr Steffen und Herr Berg verlassen von 19:30 bis 19:35 Uhr die Sitzung.

TOP 10: B01/0625

Haushalt 2002, Stellenplan und Teilbudget des Amtes für Gebäudewirtschaft

Herr Rickers und Frau Burmester erläutern die Vorlage und beantworten die Fragen der Ausschussmitglieder.

Der Ausschuss für Planung, Bau und Verkehr beschliesst:

1. das als Anlage beigelegte Fachbereichsbudget des Amtes für Gebäudewirtschaft für den Grundhaushalt 2002

mit folgenden u.a. Änderungen

2. die dem Amt 68 zugeordneten Haushaltsstellen des Vermögenshaushaltes gem. der beigefügten Anlage für den Grundhaushalt 2002
3. die dem Amt 68 zugeordneten Haushaltsstellen des Investitionshaushaltes gem. der beigefügten Anlage für den Grundhaushalt 2002

Änderungen:

Bei der HHSt 6820.5400 P+R Anlagen Norderstedt-Mitte, Bewirtschaftungskosten ist der Ansatz von 64.500 € um 21.500 € auf 86.000 € zu erhöhen. Es sind 86.000 € im Budget 68 zu veranschlagen.

Bei der HHSt 6012.16940 Reinigungsdienst, Erstattung Fachämter, PK. Reinigungsdienst ist der neue Ansatz von 3.709.100 € zu veranschlagen, da die Personalkosten reduziert wurden.

Bei der HHSt 6011.41400 Verwaltung Reinigungsdienst, Angestelltenvergütung, ist der Ansatz um 1.000 € auf 34.500 € zu reduzieren, da die Personalkosten reduziert wurden. Der neue Ansatz beträgt somit 34.500 €

Die Änderungen wurden mit 10 Ja-Stimmen 1 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen mehrheitlich beschlossen.

Herr Berg stellt den folgenden Antrag:

Die Maßnahme Mauerwerksanierung Rampe P+R Anlagen Norderstedt-Mitte, HHSt. 6820.95030 in Höhe von 18.000 € wird von 2004 auf 2002 vorgezogen.

Zur Deckung wird die HHSt "Grundstücksverkäufe Einnahmen" um 20.000 € heraufgesetzt. Die Deckung erfolgt durch die gleichermaßen erfolgte Erhöhung der Zuweisung vom Verwaltungs- in den Vermögenshaushalt.

Der Antrag von Herrn Berg wurde mit 4 Ja-Stimmen 6 Nein-Stimmen und 1 Enthaltungen mehrheitlich abgelehnt.

Die geänderte Vorlage wurde mit 8 Ja-Stimmen 2 Nein-Stimmen und 1 Enthaltungen mehrheitlich beschlossen.

Herr Rickers kündigt eine überarbeitete Liste an. Diese Liste ist dem Protokoll als Anlage 2 beigefügt.

TOP 11: B01/0624

Haushalt 2002, Teilbudget des Amtes Stadt als Lebensraum

Herr Mette erläutert die Vorlage. Die Fragen der Ausschussmitglieder werden von Herrn Mette, Herrn Sievers und Herrn Seevaldt beantwortet.

Der Ausschuss für Planung, Bau und Verkehr beschließt das als Anlage 1 beigefügte Fachbereichsbudget des Amtes 69 für den Grundhaushalt 2002 mit folgenden Änderungen:

Einnahmen:

6120. Karten und Pläne aus dem Stadtgrundkartenwerk	neuer Ansatz 100 €
7610.14000 Plakatanschlag Pacht	Verschiebung des Ansatzes in Höhe von 35.000 € aus dem Budget 70 ins Budget 69

Ausgaben

5800. Wartung EDV-Programm Grün (neu)	neuer Ansatz 3.200 €
5800.51001 Grünanlagenunterhaltung, Fremdvergabe	Reduzierung um 3.200 € auf 37.800 €
5800.51040 Pflege städtischer Brachflächen	Reduzierung um 300 € auf 4.700 €
6120. Karten und Pläne, Abführung ans Katasteramt	neuer Ansatz 100 €
6120.65400 Reisekosten Vermessung	Reduzierung um 1.500 € auf 0 €
7800.66100 Mitgliedsbeiträge Forstgemeinschaft (neu)	neuer Ansatz 300 €
7920.71522 Verbesserung ÖPNV	Erhöhung um 125.300 € auf 198.800 €

Im übrigen werden die als Anlage 2 beigefügten Beschlüsse zum Stellenplan, Vermögenshaushalt und dem Investitionsprogramm einschl. der kostenneutralen Änderungen vom 20.09.2001 bestätigt.

Die vom Kleingärtnerverein Harksheide beantragten Zuschüsse zur Bezuschussung einer Sammelgrube und des Stromanschlusses können mangels Deckungsmöglichkeit nicht berücksichtigt werden.

Frau Hahn stellt den Antrag, zusätzlich folgende Änderungen vorzunehmen.

Vermögenshaushalt:

HHSt 5800-96030 Wanderweg Ossenmoorpark	Reduzierung um 28.200 € auf 0 €
---	---------------------------------

Der Antrag wurde mit 6 Ja-Stimmen 4 Nein-Stimmen 1 Enthaltung mehrheitlich angenommen.

Herr Berg verläßt um 20:35 Uhr die Sitzung.

HHSt 6305-96040 Schulwegsicherung	Erhöhung um 49.000 € auf 100.200 €
-----------------------------------	------------------------------------

Der Antrag wurde mit 10 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen einstimmig angenommen.

HHSt 6300-96040 Lärmschutzwand O&W-Str.	Reduzierung um 20.800 € auf 362.700 € sowie VE 2003 in Höhe von 20.800 €
---	--

Der Antrag wurde mit 10 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen einstimmig angenommen.

Investitionshaushalt:

HHSt 6501-36200 Hummelsbüttler Steindamm, Zuweisung Kreis

2004 Reduzierung um 511.000 € auf 0 €

2005 Reduzierung um 511.000 € auf 0 €

HHSt 6501-96000 Hummelsbüttler Steindamm, Planungs- und Baukosten

2004 Reduzierung um 1.023.000 € auf 0 €

2005 Reduzierung um 1.176.000 € auf 0 €

Der Antrag wurde mit 9 Ja-Stimmen 1 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen mehrheitlich angenommen.

Die Vorlage der Verwaltung mit den zusätzlichen Änderungen wurde mit 9 Ja-Stimmen 1 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen mehrheitlich beschlossen.

TOP 12: B02/0005
Haushalt 2002, Teilbudget Amt 70

Sitzungsunterbrechung von 20:45 bis 20:57 Uhr.

Herr Limbacher verläßt die Sitzung um 20:45 Uhr.

Herr Sandhof erläutert die Vorlage und beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder.

Der Ausschuss für Planung, Bau und Verkehr beschließt:

- 1.) das als Anlage 1 beigefügte Fachbereichsbudget des Amtes 70 und das Budget Bestattungswesen - 9600 - (das Budget Straßenreinigung - 9700 - wird zum 07.02.2002 versandt) für den Grundhaushalt 2002 mit folgenden Änderungen:

Einnahmen:

7610.14000 Plakatanschlag Pacht

Verschiebung des Ansatzes in Höhe von 35.000 € aus dem Budget 70 ins Budget 69

Der Budgetausgleich erfolgt auf Dezernatsebene, so dass der Gesamtzuschussbedarf unverändert bleibt.

Ausgaben:

Alle nachfolgenden Haushaltsstellenveränderungen sind innerhalb des Gesamtbudget von Amt 70 aufwandsneutral.

0222.64000	Gesamtverwaltung, Auslagenerstattung Dienstreiseschäden	neuer Ansatz 200 €
6004.65401	Wegstreckenentschädigung	Reduzierung um 200 € auf 3.700 €
7711.57000	alte Bezeichnung EDV-Wartung	neue Bezeichnung Betriebsmittel
7712.57000	alte Bezeichnung EDV-Wartung	neue Bezeichnung Betriebsmittel
7711.54000	Bewirtschaftungskosten	Erhöhung um 15.000 € auf 86.600 €
5800.55000	Fahrzeugunterhalt	Reduzierung um 15.000 € auf 102.600 €
7712.54000	Bewirtschaftungskosten	Erhöhung um 10.000 € auf 33.000 €
6300.55000	Fahrzeugunterhalt	Reduzierung um 10.000 € auf 92.300 €
7711.65000	Geschäftsbedürfnisse	neuer Ansatz 500 €
7711.52000	Inventarerhaltung/-ergänzung	Reduzierung um 500 € auf 9.800 €
7712.65000	Geschäftsbedürfnisse	neuer Ansatz 500 €
7712.52000	Inventarerhaltung/-ergänzung	Reduzierung um 500 € auf 7.200 €

2.) die dem Amt 70 zugeordneten Haushaltsstellen des Vermögenshaushaltes gemäß der beigefügten Anlage 2 für den Grundhaushalt 2002 mit folgenden Änderungen:

4605.953510 - Beschaffung bewegliches Vermögen - Fahrzeuge/Maschinen
alter Ansatz 20.500 € **neuer Ansatz 0 €**

7500.93500 - Bestattungswesen allgemein - Beschaffung bewegliches Vermögen
alter Ansatz 15.400 € **neuer Ansatz 0 €**

3.) die dem Amt 70 zugeordneten Haushaltsstellen des Investitionsprogramms gemäß der beigefügten Anlage 3 für den Grundhaushalt 2002.

Die Vorlage wurde mit 8 Ja-Stimmen 1 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen mehrheitlich beschlossen.

TOP 13: B01/0599

Erlass der Satzung der Stadt Norderstedt über die Sondernutzung an Gemeindestraßen und Ortsdurchfahrten sowie die Erstattung von Mehrkosten (Sondernutzungssatzung)

Herr Kuchler erläutert die Vorlage und beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder.

Die Satzung der Stadt Norderstedt über die Sondernutzung an Gemeindestraßen und Ortsdurchfahrten sowie die Erstattung von Mehrkosten (Sondernutzungssatzung) wird in der Fassung der Anlage 1 zur Vorlage Nr. B 01/0599 beschlossen.

Der Ausschuss bittet die Verwaltung einvernehmlich, zu einer der nächsten Sitzungen eine Synopse zu erstellen (Gegenüberstellung alte Satzung / neuer Satzungsentwurf).

Frau Strommer stellt den Antrag, die Beschlussfassung zu vertagen.

Der Antrag wurde mit 9 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen einstimmig angenommen.

TOP 14: B01/0600

Erlass der Gebührensatzung der Stadt Norderstedt über die Sondernutzung an Gemeindestraßen und Ortsdurchfahrten

Die Gebührensatzung der Stadt Norderstedt über die Sondernutzung an Gemeindestraßen und Ortsdurchfahrten einschließlich des Gebührentarifs zu § 1 Abs. 1 der Gebührensatzung werden in der Fassung der Anlage 1 und Anlage 2 zur Vorlage Nr. B 01/0600 beschlossen.

Die Beschlussfassung wird einvernehmlich vertagt.

TOP 15:

Besprechungspunkt Umwidmung / Umstufung der Bundesstraße B 433

Herr Bosse teilt dem Ausschuss mit, dass zu diesem Punkt Widerspruch eingelegt wurde.

Die Verwaltung wird in einer der nächsten Sitzungen dem Ausschuss über den aktuellen Sachstand berichten.

TOP 16:

Berichte und Anfragen - öffentlich

TOP M02/0016

16.1:

Sachstandsbericht "Verkehrslenkung / LSA" hier: Verkehrssystem-Management

Norderstedt / Energietechnische Sanierung der LSA

Herr Sievers gibt für das Amt 32 den folgenden Bericht.

Anlaß und Zielsetzung der ÖPNV-Beschleunigung:

Im Juli 1994 hat der Hersteller des alten Verkehrsrechners (VSR) mitgeteilt, dass das in Norderstedt installierte System aus dem Vertriebsspektrum gestrichen worden ist. Hieraus ergab sich, dass programmtechnische Weiterentwicklungen, Ergänzungen und Anpassungen zu Beginn des Geschäftsjahres 1995 nicht mehr durchgeführt wurden.

Das Ordnungsamt hat dies zum Anlass genommen, nicht nur ein neues Rechnersystem aufzubauen, sondern auch die Steuerung von Ort mit der dazugehörigen Gerätetechnik auf einen aktuellen Stand zu bringen. Hintergrund hierfür ist im Wesentlichen die geplante:

- **ÖPNV-Beschleunigung an Lichtsignalanlagen. Die Taktzeiten der Busse müssen eingehalten werden, um eine Attraktivitätssteigerung des ÖPNV zu erzielen.**
- **Mehr verkehrabhängige Steuerungen zur Minimierung von Staubbildung und somit zur Reduzierung von Schadstoffausstoß im Sinne des Umweltschutzes.**

Beschreibung des Prinzips der ÖPNV-Beschleunigung (in vereinfachter Form):

In den Bussen befinden sich Bordcomputer, die mit einem Sender verbunden sind.

Im Stadtgebiet verteilt sind sogenannte Infrarotbaken installiert worden. Diese Baken senden dem Bus, während er an dieser Bake vorbeifährt einen Code, der dem Bus als Ortung dient.

Die Busse werden nicht nur in Norderstedt, sondern auch in Hamburg, Pinneberg, etc. eingesetzt. Aus diesem Grund ist die Ortung ein wichtiger Bereich der Busbeschleunigung.

In den Steuergeräten der Verkehrsknoten werden Empfänger installiert und eine entsprechende elektronische Auswerteeinheit.

Hat der Bus nun über die Ortung seinen Standort bestimmt, sendet er, während er auf die Lichtsignalanlage zufährt, ein sogenanntes Datenfunktelegramm an das Steuergerät, in dem für die Steuerung wichtige Informationen stehen.

Das Steuergerät wertet diese Informationen aus und sorgt für eine entsprechend lange Grünzeit, die der Bus ausnutzt um die LSA zügig zu passieren.

Folgende Beschlüsse wurden bislang durch politische Gremien gefaßt:

- Der Planungsausschuss hat am 21.09.1995 die vorgestellte Vorplanung zustimmend zur Kenntnis genommen.
- Nach europaweiter Ausschreibung hat der Bauausschuss am 12.12.1996 der Auftragsvergabe zur Realisierung des Verkehrssystem-Managements zugestimmt und dies wurde am 19.12.1996 vom Magistrat bestätigt.
- Zur Erstellung der Steuerungssoftware Staffel I für die Ulzburger Straße (nördl. Teil) einschließlich Rathausallee bis Buckhörner Moor hat der Planungsausschuss in seiner Sitzung am 18.01.1996 seine Zustimmung gegeben.
- Der Auftragsvergabe für die Software Staffel II der Ulzburger Straße (südl. Teil) einschließlich der drei wichtigen Knoten im Bereich Ochsenzoll hat der Ausschuss für Planung, Bau und Verkehr am 04.06.1998 seine Zustimmung erteilt.
- Am 05.03.1999 hat der Ausschuss für Planung, Bau und Verkehr der Auftragsvergabe für die Softwareerstellung der Staffel III für die Bereiche Ochsenzoller Straße, Berliner Allee, Segeberger Chaussee

und Poppenbütteler Straße zugestimmt.

Realisierung des Verkehrssystem-Managements

- 1997 wurde die Firma Siemens als günstigste Bieterin mit dem Austausch des Verkehrsrechners und der Steuergeräte vor Ort beauftragt.
- Insgesamt wurden 44 Steuergeräte für die Busbeschleunigung hergerichtet. 32 Geräte wurden neu installiert. 12 Geräte wurden um- bzw. aufgerüstet.
- Im Stadtgebiet wurden ca. 40 Infrarotbaken zur Ortung der Busse montiert.
- An den Lichtsignalanlagen vor Ort wurden ca. 10 km Kabel verlegt.
- Für die verkehrsabhängige Steuerung wurden ca. 120 neue Schleifen geschnitten.
- Parallel zur Rechnermontage wurde die neue Steuerung für die Trassen Quickborner Straße, Ulzburger Straße, Rathausallee, Segeberger Chaussee, Ohechaussee, Poppenbütteler Straße, Tangstedter Landstraße, Berliner Allee, Marommer Straße, Kohfurth, Ochsenzoller Straße, Langenharmer Weg, Alter Kirchenweg und Stonsdorfer Weg erarbeitet und programmiert.
- Es wurden ca. 350 neue Signalplätze für die unterschiedlichsten Verkehrssituationen erarbeitet und programmiert.

Derzeitiger Ist-Stand

- Alle Steuergeräte laufen mit den neuen Programmen. Nach umfangreichen Prüfungen und Verkehrsbeobachtungen müssen Anpassungen durchgeführt werden.
- Das neue System bedarf aufgrund seiner Komplexität einer ständigen Überprüfung und Überwachung.
- Sowohl an den Steuergeräten, als auch an dem neuen Rechnersystem müssen noch auftretende Fehler (sog. Kinderkrankheiten) beseitigt werden.
- Zurzeit wird die Abrechnung des Gesamtsystems einschließlich der Erstellung notwendiger Verwendungsnachweise betrieben.
- Parallel wird an dem Projekt "Energietechnische Sanierung der Lichtsignalanlagen" gearbeitet, um den Betrieb der Lichtsignalanlagen in Norderstedt mittelfristig eine nachhaltige Wirtschaftlichkeit zu erreichen. Es ist davon auszugehen, dass bei Umrüstung auf sogenannte LED-Signalgeber mindestens 50 % Energieeinsparungen möglich sind.

Zukunftsperspektiven für die Verkehrstechnik in Norderstedt

- In der LSA-Steuerung wurden in den vergangenen Jahren in Norderstedt innovative Wege beschritten. Es wurde ein Steuerverfahren für Lichtsignalanlagen eingeführt, welches es uns in ca. ein bis zwei Jahren ermöglicht, Anpassungen an den meisten Anlagen selbst durchzuführen (ausgenommen sind hier komplexe Neuprogrammierungen). Es müssen dann keine Aufträge mehr an die entsprechenden Signalbaufirmen vergeben werden. Dies ist ein weiterer Schritt zu einer nachhaltigen Wirtschaftlichkeit.
- Durch eine mögliche Umsetzung energietechnischer Sanierungsmaßnahmen können Betriebskosten erheblich gesenkt werden. Auch dies bedeutet eine erhebliche Verbesserung für eine nachhaltige Wirtschaftlichkeit.
- Die fast flächendeckende Einführung der Busbeschleunigung an 44 Lichtsignalanlagen in Norderstedt ist, so wurde es von externen Fachleuten an uns herangetragen, vorbildlich für eine Stadt von der Größe Norderstedts in der Bundesrepublik. Die Stadt Hamburg mit insgesamt 1600 Lichtsignalanlagen, betreibt vergleichsweise nur ca. 50 Anlagen mit Busbeschleunigung. Ein weiterer Anreiz für Bürger Norderstedts auf den ÖPNV umzusteigen und so die extrem hohen Verkehrsbelastungen in unserer Stadt zu reduzieren, ist zukünftig gegeben.
- Bei Projektierung des Verkehrssystem-Managements in Norderstedt war der Verkehrsverbund noch nicht in der Lage in Zusammenarbeit mit uns die Busse fahrplanorientiert zu beschleunigen. Es werden zurzeit bei

uns also auch Busse beschleunigt, die ihrem Fahrplan zeitlich voraus sind. Seit kurzer Zeit betreibt auch der Verkehrsverbund ein sogenanntes rechnergestütztes Betriebsleitsystem, das es zukünftig ermöglichen wird eine noch optimalere, weil fahrplanorientierte Busbeschleunigung, zu installieren. Auch hieran soll zukünftig gearbeitet werden.

- Positiv anzumerken ist, dass trotz erheblich höherer technischer Ausstattung der Lichtsignalanlagen die Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten in den vergangenen Jahren nicht angestiegen sind.
- Durch Intensivierung der Öffentlichkeitsarbeit soll den Norderstedter Bürgern die Attraktivitätssteigerung des ÖPNV zukünftig näher gebracht werden. Die Verkehrsbetriebe Hamburg-Holstein haben an einer Zusammenarbeit zur Erstellung einer Informationsschrift großes Interesse signalisiert.

TOP M02/0025

16.2:

**Anfrage von Frau Strommer zu den Rentnerwohnungen Kiefernkamp, Punkt 8.13
Sitzung des Ausschusses für Planung, Bau und Verkehr am 20.12.01, 68. Sitzung, VIII**

Herr Seevaldt gibt für das Amt 68 den folgenden Bericht.

Während der Durchführung der Dachsanierung fiel überdurchschnittlich viel Regen und Schneegraupel. Durch Benutzung eines Radladers für die erforderlichen Transportarbeiten entstanden erhebliche Spurrillen. Um den Terminplan einzuhalten und die Dachdeckung der zum Teil geöffneten Dächer durchzuführen, wurde dem Unternehmer gestattet, die Rasenflächen zu befahren.

Ansonsten hätte eine Stilllegung der Arbeiten bis zum Frühjahr erfolgen müssen. Eine Wiederherstellung der Rasenflächen wird erst im Frühjahr nach Abtrocknung des Geländes möglich sein. Diese Maßnahme wird durch die Betriebshandwerker vorgenommen. Erforderliche Geräte, wie eine Walze, werden dann beim Amt 70 angefragt.

TOP M02/0023

16.3:

**Überplanmäßige Ausgabe im Vermögenshaushalt für das Haushaltsjahr 2001,
Haushaltsstelle 4310.950100 - Dachsanierung Kiefernkamp -**

Herr Seevaldt gibt für das Amt 68 den folgenden Bericht.

Haushaltsansatz lfd. Jahr: 200.000,00 DM
überplanmäßige Ausgabe: 20.925,34 DM

Deckungsmittel stehen durch Minderausgaben bei H.St. 4310.950200 – Dachsanierung Greifswalder Kehre – zur Verfügung.

Die Zustimmung gemäß § 82 Abs. 1 Satz 3 GO durch den Bürgermeister wurde eingeholt.

Die Maßnahme ist durchgeführt und die Schlußrechnung liegt vor. Der Einbau der Lüftungssteine im Badbereich konnte nicht wie ausgeschrieben durchgeführt werden. Es

musste ein Zusatzauftrag erteilt werden. Die Arbeiten wurden gemeinsam mit der Dachsanierung Kiefernkamp ausgeschrieben. Diese Maßnahme ist auch durchgeführt und schlußgerechnet. Hier stehen noch Mittel zur Verfügung, weil die Arbeiten besonders wirtschaftlich vergeben werden konnten. Nach Genehmigung der überplanmäßigen Ausgabe werden hier noch ca. 24.000,00 DM freigegeben.

TOP M02/0015

16.4:

Norderstedter Gewerbeausstellung (NOGA), 03. - 05.05.2002

Herr Seevaldt gibt für das Amt 10 den folgenden Bericht.

Die von den Initiatoren der Gewerbeausstellung Norderstedt (Verein Norderstedt Marketing, Bund der Selbstständigen) beauftragten Veranstalter, die Firmen büro on aus Norderstedt / deltacom aus Hamburg, haben ihr Konzept der Gewerbeausstellung 2002 am 18. Dezember 2001 der Verwaltung vorgestellt.

Einen Auszug der wichtigsten Punkte des Konzeptes - Entstehung, Messeort, wesentliche Inhalte und Ziele der NOGA und einen Lageplan – erhalten Sie in der Anlage.

Zur Zeit erfolgt eine Klärung diverser Detailfragen zwischen dem Veranstalter und der Verwaltung im Rahmen des Genehmigungsverfahrens.

Über die weiteren Entwicklungen wird die Verwaltung den Ausschuss informieren.

Der Ausschuss bittet die Verwaltung, einen Tagesordnungspunkt zu einer der nächsten Sitzungen zum Thema zu erstellen.

TOP

16.5:

Offene Aufgaben aus der Beschlusskontrolle, Beantwortung der Anfrage von Frau Hahn vom 20.12.2001

Herr Seevaldt gibt den folgenden Bericht.

Die offenen Aufgaben aus der Beschlusskontrolle werden dem Protokoll als Anlage 3 beigelegt.

TOP M02/0030

16.6:

Einfriedigung des Pausenhofes an der Grundschule Heidberg, Anfrage aus der Sitzung

des Ausschusses für Planung, Bau und Verkehr vom 20.12.2001

Herr Seevaldt gibt für das Amt 69 den folgenden Bericht.

TOP 8.9:Frage

Herr Paschen fragt an, ob die Anpflanzung der Hecke an der Schule Heidberg noch erfolgt.

Antwort

Herr Seevaldt beantwortet die Frage dahin, dass die Bepflanzung in der für die Pflanzen günstigsten Jahreszeit erfolgen soll.

Ergänzende Antwort und Sachstandsbericht durch 695

Die Anpflanzung war für den Herbst 2001 geplant. Durch die kurzzeitig bestehende Haushaltssperre, hauptsächlich aber aufgrund der ungünstigen Witterung, wird die Anpflanzung je nach Witterung erst im März/April 2002 erfolgen.

Die Lücken in der bestehenden Abpflanzung des Schulhofes werden mit einheimischen Gehölzen wie Wildrosen, Schlehen, Haselnuss, Faulbaum und Feldahorn als freiwachsende Hecke zugepflanzt. Es kommen zur Ausführung Ballenpflanzen in einer Höhe von ca. 150 cm.

Da der Schulhof bereits mit einem Holzzaun (Höhe 90 cm, bestehend aus einem Rundholz und einer Halblatte) eingezäunt ist, entfällt zum größten Teil ein Zaun als Anwachsschutz. Nur noch auf ca. 20 m Länge (zwischen Hausmeistergarten und Fahrradüberdachungen) wird ein entspr. Holzzaun als Anwachsschutz erforderlich.

Die Art der Bepflanzung wurde bei einem gemeinsamen Ortstermin mit Herrn Dahl (Schulleiter) besprochen. An dem Termin haben ferner Frau Kampelmann, Herr Bertram vom Amt für junge Menschen und Herr Ahl vom Team Natur und Landschaft teilgenommen. Es wurde vereinbart, dass zur besseren Pausenaufsicht bzw. Kontrolle während der Schulzeit an den Zugängen, ähnlich wie an den anderen Grundschulen (wie z. B. Grundschule Harkshörn, Grund- und Hauptschule Friedrichsgabe) zwei Türen (zum Jugendheim bzw. zur Moorbek hin) sowie eine Toranlage (Feuerwehrezufahrt) montiert werden. Höhe dieser Anlagen 100 cm.

Um zu gewährleisten, dass die Spiel- und Sportangebote auf dem Schulgelände (Mini-Fußballfelder/Spielhügel) außerhalb der Schulzeit für jedermann frei zugänglich sind (dies ist der erklärte Willen des Ausschusses für Planung, Bau und Verkehr), erklärt sich der Schulleiter, Herr Dahl, bereit, eine Vereinbarung mit der Verwaltung zu treffen, die gewährleistet, dass die Toranlagen außerhalb der Schulzeit geöffnet sind.

TOP**16.7:****Anfrage von Frau Sleevogt zur Europaalleeassage**

Frau Sleevogt bittet unverzüglich um eine Berichtsvorlage zur nächsten Sitzung.

TOP

16.8:

Anfrage von Herrn Lange zu Besucherparkplätzen in der Tiefgarage unter dem Rathaus

Das Schreiben die Anfrage betreffend, ist dem Protokoll als Anlage 4 beigefügt. Herr Lange bittet um Beantwortung der Frage durch die Verwaltung.

Frau Sleevogt verläßt um 21:45 Uhr die Sitzung.

TOP

16.9:

Anfrage von Frau Pfeiler zur anstehenden Beratung FNP, Radwege- und ÖPNV-Konzept

Frau Pfeiler bittet die Verwaltung um Mitteilung, wann die weiteren Beratungen zum FNP stattfinden.

Frau Pfeiler bittet die Verwaltung, dem Ausschuss für Planung, Bau und Verkehr die Unterlagen zum ÖPNV-Konzept und zum Radwegekonzept zur Verfügung zu stellen.

TOP

16.10:

Anfrage von Herrn Engel zur Tiefgarage Rathausallee unter der Post

Herr Engel bittet die Verwaltung um einen Bericht zum Stand der Verhandlungen bezüglich Öffnung und Aufteilung der Tiefgarage Rathausallee unter der Post.

TOP

16.11:

Anfrage von Frau Strommer zu Investorengesprächen Harksheider Markt

Frau Strommer bittet die Verwaltung um Mitteilung, wann der Bericht über den Stand der Investorengespräche zur Umgestaltung Harksheider Markt erfolgt.

Herr Bosse beantwortet die Anfrage direkt.